

Die Cleriden  
des Deutschen Entomol. National-Museums. (Col.)

Nachtrag II.

Von Sigm. Schenkling, Berlin.

II. *Clerinae*.

*Axina picta* Schklg. — Amazon (Brit. Museum).

*Proocera unifasciata* Schklg. — Brasilien: Lagos.

*Opilo grandis* Stierl. — Bagdad.

*O. sordidus* Westw. — Nordindien (Brit. Museum).

*O. nigerrimus* Kr. — Meru-Niederung (Y. Sjöstedt).

*O. rudis* Gerst. — Dar-es-Salaam (Staudinger).

*Opilo distinguendus* n. sp.

*Brunneus vel nigro-brunneus, parum nitidus, pronoto dense longitudinaliter strigoso, elytris dense seriatim punctatis, in medio albo maculatis, corpore subtus pedibusque nigro-brunneis, tibis rufo-brunneis.* — Long. 8,5–10,5 mm. — Nilgiri Hills: Hulikal, 6000 Fufs, Oktober (H. E. Andrewes).

Dem *O. unistriatus* Schklg. ähnlich gefärbt, Skulptur des Halsschildes fast wie bei *O. strigicollis* Schklg. von Madagaskar. Kopf sehr dicht punktiert, Mitte des Scheitels hinten glatt, Fühler und Taster rotbraun. Halsschild um  $\frac{1}{4}$  länger als breit, rotbraun bis schwarzbraun, sehr fein und dicht längs gestrichelt, nur die Mitte des Vorderrandes mehr einzeln punktiert, Mittelfurche deutlich. Flügeldecken mit regelmäßigen Reihen deutlicher Punkte bis zur Spitze, nur die Punktreihen neben der Naht etwas verwischt, auf der Mitte, der Naht näher als dem Rande, je eine rundliche gelbweiße Makel. Schenkel braun, Basis und Spitze heller, Schienen rötlichbraun.

*Natalis floccosa* Schklg. — Australien.

Ist nach Blackburn (Trans. Roy. Soc. South Australia XXX, 1906, p. 323) von *N. Leai* Blackb. verschieden.

*N. lugubris* Blackb.? — Viktoria: Gippsland (French).

*N. fasciata* Blackb. — Westaustralien: Carnarvon (French).

*N. laevicollis* Blackb. — Queensland.

*N. Dregei* Montrz. — Neue Hebriden (Brit. Museum).

*Tillicera bibalteata* Gorh. — Borneo: Kuching (Sarawak Museum).

*T. aurivillosa* Gorh. — Nilgiri Hills (Brit. Museum).

*T. Paula* Schklg. — Nilgiri Hills (H. E. Andrewes).

*Apteroclerus* (?) *brevis* Schklg. — Kilimandjaro: Kiboscho (Y. Sjöstedt).

Siehe die Beschreibung in dem Sjöstedtschen Reisewerke „Wissenschaftl. Erg. Schwed. Zool. Exped. Kilimandjaro“ VII, 7: Cleridae, p. 71.

*Cleronomus (Colyphus) furcatus* Schaeff. — Texas: Brownsville (Schaeffer).

*C. mutabilis* Chevr. — Mexiko: Juquila (Kgl. Mus. Berlin).

*Phonius sanguinipennis* Chevr. — Mexiko (Kgl. Mus. Berlin).

*Thanasimus Weisei* Hintz. — Deutsch-Ostafrika: Kigonsera (Ertl).

*Th. Weisei* Hintz var. *opacus* Hintz. — Ebendaher und von Lindi (Hintz).

*Thanasimus parvicollis* n. sp.

*Niger, opacus, prothorace parvo, angusto, elytris ad basin anguste rufis, fasciis duabus albo-sericeis, prima ante medium prope marginem dilatata, altera ante apicem parallela.* — Long. 9 mm. — Deutsch-Ostafrika: Kigonsera (Ertl).

Kopf fein und dicht punktiert, auf der Stirn ein glatter, glänzender Fleck, Fühler dünn. Halsschild rauh punktiert, an den Seiten gleichmäßig gerundet. Flügeldecken viermal so lang als das Pronotum, die Basis bis zu  $\frac{1}{5}$  (am leichtesten zu erkennen, wenn man den Käfer in der Richtung von vorn nach hinten betrachtet) rot, die Punktierung vorn grob, nach hinten schwächer werdend, aber fast bis zur Spitze wahrnehmbar; Decken hinten einzeln stumpf zugespitzt.

Durch das kleine, schmale Pronotum von allen bekannten Arten verschieden.

*Th. eximius* White. — N. S. Wales.

*Gyponyx virescens* Chevr. — Kap.

*G. angustus* Schklg. — Kilimandjaro: Kibonoto (Y. Sjöstedt).

Beschreibung in dem Sjöstedtschen Reisewerke, Cleridae, p. 73.

*Orthrius sinensis* Gorh. — China (Brit. Museum).

Bei einem Exemplar im Britischen Museum ist die erste schwarze Querbinde in der Mitte jeder Decke unterbrochen, so daß der helle Schulterfleck mit der ersten hellen Querbinde breit verbunden ist. Die Beine sind bei diesem Stück mehr braunschwarzlich.

*Orthrius sexplagiatus* n. sp.

*Rufo-testaceus, nitidus, capite pronotoque glabris, elytris leviter seriatim punctatis, nigris, maculis tribus magnis flavis, pedibus nigris, tarsis flavis.* — Long. 8—10 mm. — Nilgiri Hills (C. F. Hampson). (Brit. Mus.)

Kopf und Halsschild rotgelb, sehr glänzend, glatt, letzterer wenig länger als breit, an den Seiten gleichmäßig gerundet erweitert, Fühler gelb. Flügeldecken mit Reihen nicht sehr tiefer

Punkte, die neben der Naht und gegen die Spitze undeutlich werden, schwarz, je 3 grofse Flecke gelb, der erste an der Basis, diese selbst nur schmal schwarz lassend, seitlich hinter dem Schulterhöcker bis zum Seitenrand reichend, oft auch der Schulterhöcker selbst gelb, der zweite Fleck der grösste, rundlich, auf der Mitte gelegen und etwa  $\frac{1}{3}$  der Länge der Flügeldecken einnehmend, die Naht ziemlich breit und den Seitenrand schmal schwarz lassend, der dritte Fleck vor der Spitze, nach hinten zugespitzt, vorn unregelmäfsig gerundet; es bleiben also nur 2 Querbinden, die sich an der Naht und am Seitenrande verbreitern, die Naht (um das Schildchen herum breiter) und der Seitenrand schwarz. Unterseite gelbrot, Mittel- und Hinterbrust mitunter gebräunt. Beine schwarz, Trochanteren und Tarsen gelb.

*Orthrius tricolor* n. sp.

*Rufa-testaceus, nitidus, capite antice, prothorace antice et postice maculisque duabus lateralibus, elytris, genibus tibiisque nigris, elytris maculis duabus albis.* — Long. 12 mm. — Queensland (F. Schneider).

Kopf sehr fein und einzeln punktuliert, rotgelb, Clipeus und vordere Stirn schwarz, Fühler und Palpen rotgelb, erstere auf der Mitte verdunkelt. Halsschild kaum länger als breit, an den Seiten schwach regelmäfsig gerundet, die grösste Breite auf der Mitte, überall mit feinen haartragenden Punkten besetzt, am Vorderrande die Punkte etwas dichter stehend; glänzend rot, der Vorderrand bis zur vorderen Querfurche und der Hinterrand viel schmaler schwarz, auf der Mitte der Seiten je ein rundlicher schwarzer Fleck. Flügeldecken dreimal so lang als der Halsschild, mit sehr undeutlichen haartragenden Punkten, glänzend schwarz, ein grofser bindenartiger Fleck auf der Mitte, der nach vorn und hinten erweitert ist und Naht und Rand berührt, sowie eine kleine, fast kreisförmige Makel vor der Spitze gelblichweifs. Unterseite, Schenkelbasis bis weit über die Mitte und Tarsen gelbrot, Kniee und Schienen schwarz.

Es ist auffallend, dafs dieser grofse, lebhaft gefärbte Käfer der Beschreibung bisher entgangen ist, er mufs wohl sehr selten sein.

*Xenorthrius ephippiatus* Gorb. — Penang (Brit. Museum).

*Blaesiophthalmus accinctus* Newm. var. *Frenchi* nov. var.

Weicht von der Stammart durch kleineren Körper (5 mm), stärker punktierte Flügeldecken, das Fehlen der Basalbinde auf den Decken und den viel breiteren, gleichbreiten, weiter nach vorn verlaufenden Nahtstreif ab. — Australien: Sea Lake (French).

*Graptoclerus equestris* Boh. — Mashonaland: Salisbury (South African Museum).

- Clerus Laportei* Spin. ist aus der Liste (D. E. Z. 1906, p. 273) zu streichen, beruht auf falscher Determination.
- C. signatus* Kl. — Guerrero: Amazula (Brit. Museum).
- C. subjunctus* Schklg. — Amazon: Olivenza.  
Hierher gehört das D. E. Z. 1906, p. 275 als Varietät von *C. ruficollis* Cast. erwähnte Exemplar.
- C. subjunctus* Schklg. var. *tristiculus* Schklg. — Amazon (Brit. Museum).
- C. hieroglyphicus* Gorh. — Cayenne, Amazon: Ega (Brit. Museum).
- C. Steinhelli* Chevr. — Das Brit. Museum besitzt einige Stücke dieser Art (eins ging in unsern Besitz über) von den Neuen Hebriden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Käfer von Süd- oder Zentralamerika dahin verschleppt wurde.
- C. planonotatus* Cast. — Amazon (Brit. Museum).
- C. dimidiatus* Schklg. — Guerrero: Chilpancingo (Brit. Museum).
- C. pulcher* Schklg. — Amazon (Brit. Museum).
- C. bellus* Schklg. var. *obscuricollis* Schklg. — Ecuador (Brit. Mus.).
- C. metasternalis* Schklg. — Amazon (Brit. Museum).
- C. uncinatus* Schklg. — Ebendaher.
- C. fraternus* Schklg. — Ebendaher.
- C. Arrowi* Schklg. — Amazon: Ega (Brit. Museum).
- C. Gahani* Schklg. — Amazon (Brit. Museum).
- C. faber* Chevr. — Ebendaher.
- C. pusillus* Kl. — Ebendaher.
- C. cautus* Gorh. — Mexiko: Teapa Tabasco (Brit. Museum).
- C. longipes* Schklg. — N. Yucatan: Temax (Brit. Museum).
- C. bioculatus* Skinner. — Arizona: Palmerlee (Schaeffer).
- C. bimaculatus* Skinner. — Arizona: Palmerlee (Biedermann).
- C. ocreatus* Horn. — Arizona: Palmerlee (Schaeffer).
- C. albofasciatus* Chevr.? — Brasilien: Petropolis (Kgl. Mus. Dresden).
- Thaneroclerus dermestoides* Kl. — Sinai.
- Aulicus Coffini* White. — Mexiko: Cuernavaca (Brit. Museum).
- A. thoracicus* Schklg. — Guerrero: Venta de Zopilote (Brit. Mus.).
- Aphelochroa sanguinea* Thoms. — Gabun (Felsche).

Herr C. F e l s c h e aus Leipzig schenkte diesen Käfer unserm Museum; er hat ihn vor Jahren mit der Sammlung des reichen Leipziger Seidenfabrikanten Felix erhalten, der früher mit J. Thomson verkehrt hat, und es ist die Annahme berechtigt, daß der Käfer von Thomson stammt. Thomson beschrieb ihn (Arch. Ent. I, 1857, p. 115; II, 1858, p. 81) als *Pallenis*, später wurde er von Chevrolat (Mém. Clér. 1876; p. 44) zu *Macrotebus* gestellt und von Gorham (Cist. Ent. II, 1876, p. 61) zu *Philocalus*, er ist aber unzweifelhaft eine *Aphelochroa*. — Wahrscheinlich ist auch die von Thomson neben obiger Art

(Arch. Ent. II, 1858, p. 81) beschriebene *Pallenis Mniszechi* eine *Aphelochroa*.

*Blarina rubripennis* Chevr. — Guerrero: Acapulco (Brit. Museum).

*Trichodes Martini* Fairm. — Arabien (Brit. Museum).

*T. lepidus* Walker. — Obock (Fairmaire); Eritrea (Rolle).

*Dieropsis quadriplagiata* Gahan. — Brit. Zentralafrika: Niomkolo (Brit. Museum).

*Epiclines viridis* Phil. — Chile (Brit. Museum).

*E. lepida* Pasc. — Ein prächtig gefärbtes Exemplar dieser Art stammt aus Queensland: Coen (French). Unterseite, Kopf und Halsschild sind lebhaft goldgrün, die Mitte des Kopfes ist blau, die dunklen Stellen der Flügeldecken schimmern grün, blau und violett, die Schienen schimmern gleichfalls grünlich, so daß der rotbraune Grundton kaum wahrnehmbar ist.

*Pseudoclerops thanasimoides* Chevr. ist aus unserer Liste (D. E. Z. 1906, p. 289) zu streichen; die betreffenden Exemplare gehören zu *Stigmatium mutillaecolor* White.

*Stigmatium violaceum* Gorh. — Dorey (Brit. Museum).

*S. neglectum* Boh. — Natal: Malvern (South African Museum).

*S. tuberculibase* Kuw. — Patria?

*Astigmus specularis* White (*miser* Chevr.). — Australien: Townsville (Dodd), Queensland (F. Schneider).

*Dasyceroclerus duplicatus* Kuw. — Neuguinea: Stephansort (Kgl. Mus. Budapest).

*Dasyceroclerus erinaceus* n. sp.

*Nigro-piceus, dense griseo sericeus, supra longe nigro setosus, antennis flavo-brunneis, articulis duobus primis apicibusque articulorum reliquorum flavis, elytris densissime griseo tomentosis, fascia irregulari ante medium maculaque magna griseo interrupta pone medium nudis, nigris, pectore in medio abdomineque rufis, femoribus flavis, nigro apicatis, tibüs rufofuscis, tarsi nigricantibus.* — Long. 5,5—6 mm. — Nilgiri Hills: Ouchterlony Valley, 3500 Fufs, Oktober bis Februar, an frisch gefällten und an abgestorbenen Feigenbäumen (H. E. Andrewes).

Wie aus der Diagnose ersichtlich, mit *D. femoralis* Kuw. von Celebes (und Nordost-Sumatra) nahe verwandt, doch kleiner, die Oberseite viel dichter mit aufgerichteten langen schwarzen Haaren besetzt, die Reihenpunktierung der Flügeldecken viel feiner. Die Mittelglieder der Fühler schwach nach innen erweitert, einzeln lang behaart, das Endglied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang als das vorhergehende Glied, scharf zugespitzt. Halsschild wie der Hinterkopf dicht graugelb behaart, mit etwas nach vorn gerichteten langen schwarzen Haaren. Flügeldecken sehr dicht graugelb tomentiert, ein Fleck am Seitenrande hinter der Schulter, eine aus mehreren Flecken.

zusammengesetzte Querbinde vor der Mitte und eine größere, aus Längsflecken zusammengesetzte Makel zwischen Mitte und Spitze kahl und daher schwarz erscheinend, die Spitze selbst grau behaart mit einzelnen schwarzen Pünktchen. Brust an den Seiten meist schwärzlich. Bei einigen (unreifen?) Exemplaren sind die Beine fast einfarbig gelb.

*Phaeocyclotomus orbatus* Kuw. — Neuguinea: Stephansort, Simpang (Kgl. Mus. Budapest).

*Ph. Stevensi* Kuw. — Neuguinea: Erima, Astrolabe-Bai (Kgl. Mus. Budapest).

*Ph. frequens* Kuw. — Neuguinea: Andai (Felsche, von Kuwert determiniert!)

*Ph. vestitus* Kuw. — Aru (Felsche, von Kuwert determiniert!)

*Ph. rugifer* Kuw. — Amboina (Brit. Museum).

*Phaeocyclotomus marginalis* n. sp.

*Niger, minus nitidus, supra dense aureo-brunneo tomentosus et nigro piloso, antennis nigris, articulo ultimo flavo, elytris marginibus rufo-brunneis, dense aureo tomentosus, abdomine rufo, lateribus nigro maculatis, femoribus flavis, nigro apicatis, tibiis nigris vel brunneis, apice extremo flavo, tarsis rufo-brunneis, supra obscuris.* — Long. 6,5—8,5 mm. — Nilgiri Hills (H. E. Andrewes).

Fühler schwarz, das Endglied gelb, die Spitze der Glieder 3—5 oder 3—7 rot. Halsschild auf der Mitte der Seiten mit rundem Grübchen, schwarz, zuweilen wie auch der Kopf (unreife Stücke?) rot, dicht goldgelb bis braun befilzt und mit längeren schwarzen Borsten besetzt. Flügeldecken mit deutlichen Körnchen auf der Naht und den Zwischenräumen, der Rand und zuweilen die Basis rotbraun, überall dicht gelb befilzt und außerdem schwarz behaart. Hinterleib rot, an den Seiten meist schwarz gefleckt.

Erinnert durch seine Form an *Dasyceroclerus* oder *Rhytidoclerus*, ist aber infolge der gekörnten Flügeldecken ein *Phaeocyclotomus*.

*Ph. usambaricus* Hintz. — Usambara.

*Ph. noticornis* Kuw. — Usambara: Neu-Bethel (Hintz), Kilimandjaro (Sjöstedt).

*Ph. verrucosus* Kuw. var. — Fernando Po: Basile (Mus. Civ. Genova).

*Ph. dorsiger* Westw. — Patria? (Staudinger).

*Phaeocyclotomus apicicornis* n. sp.

*Rufo-ferrugineus, fronte, antennis apicem versus (articulo ultimo apice albo), femorum apice, genibus elytrisque nigris, his parte apicali rufa, nigro fasciata.* — Long. 7,5 mm. — Angola: Benguella (Dr. F. Cr. Wellman), an der Rinde von *Berlinea* spec., in Gesellschaft von Ameisen.

Kopf dicht punktiert, hinten fast runzlig, lang gelb behaart, rot, zwischen den Augen schwarz, Stirn vorn gekielt, Fühler rot, vom siebenten Gliede an geschwärzt, das Spitzenglied in der Endhälfte weiß. Halsschild rot, an den Seiten schwarz, dicht goldgelb behaart, dazwischen mit einzelnen längeren schwarzen Haaren. Flügeldecken schwarz, das Spitzendrittel rot mit einer gemeinschaftlichen schwarzen Querbinde, die auf der Mitte jeder Decke einen Zahn nach vorn aussendet, der Vorderrand des roten Teiles in der Mitte und neben der Naht ausgeschnitten; der rote Teil rotgelb, der schwarze Teil der Decken schwarz behaart, außerdem über die ganze Oberfläche der Flügeldecken längere schwarze und weiße Haare verstreut; die kräftigen Punktreihen nach hinten zu schwächer werdend und an der schwarzen Querbinde verschwindend. Unterseite rot, fein punktiert, die Epimeren der Mittelbrust schwarz und dicht runzlig. Schenkel gelb, die Spitzenhälfte schwarz, Schienen rot, an der äußersten Basis schwarz, Tarsen rot, die Basalglieder aufsen geschwärzt.

Steht dem *Ph. graniger* Quedf. am nächsten, sofort an der weissen Spitze der Fühler zu erkennen.

*Cardiostichus orientalis* Hintz. — Deutsch-Ostafrika: Lindi (Hintz).

*Ommadius apicalis* Schklg. ist Synonym zu *O. clytiformis* Westw.

*O. convergens* Kuw. — Mysol (Felsche, von Kuwert determiniert), Neuguinea: Fly River.

*O. difficilis* Schklg. — Mentawai: Sipora; Borneo: Sarawak (Brit. Museum).

*O. radulifer* Gorh. — Celebes (Brit. Museum).

*O. posticalis* Gorh.? — Luzon (Brit. Museum).

*Ommadius mediopunctatus* n. sp.

*Supra viridi-brunneus, dense viridi-tomentosus, fronte plana, minus lata, antennis nigris, articulo ultimo apice pallido, pronoto haud carinato, fere cylindrico, elytris in medio conspicue sulcatis et seriatim punctatis, ante medium et apicem maculis nonnullis nigro-brunneis, pone medium fascia dentata brunnea, pectore nigro-brunneo, abdomine flavo, pedibus flavis, nigro maculatis.* — Long. 7—9 mm. — Nilgiri Hills (H. E. Andrewes).

Die ganze Oberseite schön grün befilzt. Kopf vorn gelb, Stirn mitunter schwärzlich, Fühler schwarz, die Spitzenhälfte des letzten Gliedes gelb, Keule dreigliedrig, das Endglied von der Breite des vorletzten Gliedes, so lang wie die 3 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild wenig länger als breit, in der Mitte der Seiten nur schwach gerundet erweitert, beiderseits vor der Mitte mit kräftigem Eindruck, davor deutlich erhaben. Flügeldecken vorn schwach gelblich, vor der Mitte je

2—3 braune Flecke, von denen der äufsere, etwas zurückliegende, den Seitenrand erreicht, kurz hinter der Mitte eine breite braune, stark ausgezähnte (besonders hinten) Querbinde, die bei frischen Stücken goldgelb eingefasst ist, vor der Spitze mehrere braune Flecke, die oft zu einer grossen Makel zusammenfliessen; die Reihenpunktierung der Flügeldecken wenig sichtbar, aber die Flügeldecken vor der Mitte etwas gedrückt und hier mit deutlichen, stark reihig punktierten Längsfurchen versehen, die Spitze der Decken abgerundet. Beine gelb, die Trochanteren, die Vorder- und Hinterschenkeln ein breiter Ring nahe dem Ende, die Kniee, die Schienen aufser der roten Endspitze und die ersten Tarsenglieder braun bis schwarz.

Von allen grün befizten *Ommadius*-Arten durch die punktierten Längsfurchen auf der Mitte der Flügeldecken und die weisse Fühler- spitze unterschieden.

Die mit grünem Toment. bekleideten *Ommadius* lassen sich folgendermassen voneinander unterscheiden:

1. Halsschild mit Längskiel.
2. Flügeldecken vorn mit Längsreihen von Körnern an Stelle der Punkte.
3. Das vorletzte Fühlerglied viel breiter als das drittletzte.
  - prasinus* Westw.
- 3a. Vorletztes und drittletzes Fühlerglied gleichbreit.
  - griseovirescens* Kuw.
- 2a. Flügeldecken ohne Körner, mit Punktreihen, die oft undeutlich sind . . . . . *viridis* Kuw.
- 1a. Halsschild ohne Längskiel.
4. Flügeldecken hinten zugespitzt.
5. Stirn gekielt . . . . . *smaragdinus* Schklg.
- 5a. Stirn ohne Kiel . . . . . *muscosus* Schklg.
- 4a. Flügeldecken hinten abgerundet.
6. Flügeldecken fast bis zum Ende gereiht punktiert.
  - virescens* Schklg.
- 6a. Flügeldecken nur auf der Mitte mit einigen Punktreihen.
  - mediopunctatus* n. sp.

*Ommadius nilgirensis* n. sp.

*Nigro-piceus, aureo-sericeus, antennis nigris, fronte sat angusta, pronoto antice transversim striolato, postice longitudinaliter carinato, elytris antice seriatim tuberculatis, brunneis, fascia lata ante medium apiceque dense griseo-aureo tomentosus, pectore abdomineque nigris, pedibus nigris, flavo maculatis et cinctis.* — Long. 13—14 mm. — Nilgiri Hills: Ochterlony Valley, 3000—3500 Fufs, Juni, September bis



Dezember, an frisch gefällten Feigenbäumen und anderen abgestorbenen Stämmen (H. E. Andrewes).

Kopf dicht gelb tomentiert und behaart, Fühler ganz schwarz, Stirn ziemlich schmal. Halsschild deutlich länger als breit, mit fast geraden Seiten, der vordere abgeschnürte rötliche Teil mit scharfen Querrissen, hinten in der Längsmittle stumpf gekielt, jederseits davon in der Nähe des Seitenrandes mit je einem Grübchen, die ganze Oberseite, ausgenommen die Mitte des Vorderandes, mit kurzen, glänzenden, goldgelben Härchen dicht besetzt, besonders in den Vorderecken. Flügeldecken vorn mit einigen kurzen Längsreihen von Körnern, dahinter mit schwachen Punkt-reihen, braun, am Vorderrande rötlich, auf der Mitte oder etwas vor derselben mit einer breiten Binde aus graugelben glänzenden Härchen, die in der Mitte einige dunklere Stellen aufweist, auch die Spitze breit weißgrau pubescent, darin je 3—4 dunkle, glänzende, in einer Längsreihe stehende Körnchen; die Decken auch sonst vielfach mit goldgelben bis graugelben Härchen besetzt, am Rande, namentlich hinten, schwarz bewimpert. Unterseite pechschwarz, die Brust körnig, der Hinterleib viel feiner punktiert, die Seiten gelb behaart. Alle Hüften schwarz, Vorder-schenkel fast ganz schwarz, nur auf der Vorderseite gelb, Mittelschenkel oben schwarz, unten gelb, Hinterschenkel gelb mit breiter schwarzer Spitze; Vorder- und Mittelschienen gelb, am Anfang und meist auch am Ende schmal schwarz, sowie vor dem Ende ein breiter schwarzer Ring, an den Hinterschienen die Basalhälfte gelb mit kurzer schwarzer Basis, die Endhälfte schwarz; Tarsen schwarz, die letzten Lamellen und die Klauen-spitzen rotgelb.

Mit *O. mediofasciatus* Westw. verwandt, an dem schwarzen Hinterleib und den bunten Beinen kenntlich.

*Ommadius ventralis* n. sp.

*Nigro-fuscus*, capite pronotoque dense aureo tomentosis, elytris flavo-rufis, aureo tomentosis, fasciis tribus nigris, antennis pedibusque nigris, femorum basi annuloque minuto tiliarum posticarum flavis, corpore subtus nigro-fusco. — Long. 11 mm. — Basti, Nord-Kanara, Bombay, 2500 Fufs (T. R. D. Bell — H. E. Andrewes).

Epistom und Oberlippe weißgelb, Stirn sehr schmal, parallel, Fühler einfarbig schwarz, das Endglied so lang wie die 4—5 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild mit geraden Seiten, braun erzfärbig, wie der Kopf dicht goldgelb befilzt, vorn ohne deutliche Querrisse. Flügeldecken rot bis gelbrot, goldgelb behaart, mit 3 schwarzen Querbinden, einem schwarzen Fleck auf

der Schulter und einem ebensolchen unterhalb derselben; die erste Binde im vorderen Drittel, die Naht nicht erreichend, vor derselben sehr stark nach vorn und hinten verbreitert, die zweite Binde dicht hinter der Mitte, am Seitenrande am breitesten, die dritte Binde vor der Spitze, etwas schräg nach vorn und der Naht zu ziehend; mitunter der ganze Seitenrand der Flügeldecken schwarz; die Punktreihen ziemlich fein, zum Teil etwas gekrümmt verlaufend, vor der letzten Binde erlöschend. Unterseite braunschwarz. Beine schwarz, die Basis der Schenkel (an den Vorderchenkeln zuweilen die ganze Unterseite), ein sehr schmaler Ring unmittelbar hinter der Basis der Hinterschienen und die Klauenglieder mit den letzten Lamellen gelb.

In bezug auf die schwarze Unterseite mit *O. fumipes* Kuw. und *Harterti* Kuw. übereinstimmend, sonst in der Färbung der Flügeldecken *O. fallax* Kuw., *similis* Kuw. usw. ähnelnd, doch ohne die Querrisse am Vorderrand des Halsschildes, an den fast ganz schwarzen Beinen leicht zu erkennen.

*Ommadius occipitalis* n. sp.

*Supra viridis, capite antice flavo, fronte carinata, occipite ruguloso, antennis nigro-brunneis, basi flavis, pronoto nitido, inaequali, antice dense, postice minus dense punctato, ante basin tuberculato vel inconspicue carinulato, elytris pro parte seriatim punctatis, nigro maculatis et aureo setosis, corpore subtus flavo-brunneo, abdomine segmentis ultimis nigris, pedibus nigris, femoribus basi flavis, genibus, annulo tibiatarum posteriorum tarsisque brunnescentibus.* — Long. 9—11 mm. — N. Queensland (F. Schneider), Kuranda (F. P. Dodd).

Kopf fein punktiert, hinten deutlich quer gerunzelt, Stirn mäsig breit mit parallelen Rändern, Vorderrand des Clipeus gelb, der dahinter befindliche Teil bis zum Beginn der Stirn schwarz; Fühler schwarzbraun, gegen die Spitze heller, die beiden ersten Glieder gelb. Halsschild im vorderen Drittel mit einer tiefen und breiten geraden Querfurche, dahinter verläuft von den Seiten her eine zweite Querfurche, so daß der dazwischen liegende Teil wulstig herausgehoben erscheint. Die Reihenpunktierung der Flügeldecken vorn an den Seiten und neben der Naht undeutlich; von den schwarzbraunen Flecken der Flügeldecken sind immer deutlich eine längliche, vorn ausgeschnittene Makel hinter der Mitte dicht neben der Naht, ein mitunter damit zusammenhängender runder Fleck davor, ein größerer, oft in 2 Makeln aufgelöster Fleck neben dem Seitenrande, diese 3 genannten Flecke eine undeutliche unterbrochene Querbinde bildend; außerdem 2 längliche Flecke vor der Spitze, ein gebrochener Seitenfleck

im vorderen Drittel und auf gleicher Höhe mit ihm ein Punkt jederseits neben der Naht; die Decken tragen noch mehrere schwarze Flecke und Punkte, die aber nicht immer deutlich sind und bei manchen Exemplaren ganz fehlen; alle Flecke sind von einem gelbgrauen oder goldgelben Toment breit umgeben.

Die Art ist mit *O. Harterti* Kuw. am nächsten verwandt, an der Farbe der Beine und dem runzligen Scheitel leicht kenntlich.

## Beitrag zur Monstrositätenbildung bei Coleopteren.

Von **Georg Reineck**, Berlin.

Hierzu Tafel IV.

### I.

Zur besseren Übersicht über die einzelnen Monstrositäten und zur Kürzung des Textes sind die abnormen Teile sämtlich abgebildet.

#### A. Färbungsabnormitäten.

Fig. 1 zeigt zur Orientierung für Fig. 2 und 3 eine normalgezeichnete *Epilachna chrysomelina* F. Bei den in Fig. 2 und 3 dargestellten Formen derselben Art sind die Makeln in angegebener Weise vergrößert oder anormal verändert und z. T. zusammengefloßen. — Natal, von meinem Vetter Paul Reineck gesammelt.

Fig. 4. *Adalia 2-punctata* L. mit 2 kleinen Makeln auf der linken Decke, die normale Makel auf der rechten Decke stark vergrößert, die M-Zeichnung des Halsschildes stark verdickt. — Straußberg bei Berlin (W. Ludwig).

Fig. 5. *Propylaea 14-punctata* L. Linke Decke mit 7 normalen Makeln, 1 + 3 und 5 + 6 verbunden. Auf der rechten Decke nur noch Reste der Makeln 1, 4, 5 und 6. Thoraxzeichnung stark erweitert, die Naht der Decken schwarz gesäumt. — Finkenkrug bei Spandau.

Fig. 6. *Thea 22-punctata* L. Die linke Seite normal, auf der rechten fehlt Makel 7 ganz, Makel 3 in 2 kleine Flecke aufgelöst, von den anderen nur Reste vorhanden. — Umgebung Berlins (J. Ahrendt).

Fig. 7. *Crioceris lilii* Scopol. mit sonderbarem dunklen Fleck auf der linken Decke. — (Spreewald, B. Gaudé.)

Fig. 8. Normaler *Trichius fasciatus* L.

Fig. 9. Dieselbe Art mit angegebener Fleckenveränderung. — Krimmler Wasserfälle, Ob. Pinzgau (E. Dressel).